

# **ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT KV.2013.00096 vom 20. November 2014**

ZH Sozialversicherungsgericht, 2014-11-20, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh\\_sozialversicherungsgericht\\_KV.2013.00096](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_sozialversicherungsgericht_KV.2013.00096)

FR: ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT KV.2013.00096 du 20 novembre 2014

IT: ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT KV.2013.00096 del 20 novembre 2014

## **Erwägungen**

### **E. 1**

X.\_\_\_\_, geboren 1958, erhielt am 17. Oktober 2011 per Mail auf seinen Wunsch eine Offerte für die obligatorische Krankenpflegeversicherung der Atupri Krankenkasse (nachfolgend: Atupri; Urk. 14/1). Per 31. Dezember 2011 kündigte er die obligatorische Krankenpflegeversicherung bei seiner bisherigen Krankenversicherung Sanagate AG (vgl. Urk. 3/1). Am 24. Juli 2012 mailte er der Atupri

einen Versicherungsantrag und beantragte die Aufnahme in die Grundversicherung ab 1. August 2012 (Urk. 14/7; Urk. 14/3-4). Mit Verfügung vom 22. Juli 2013 (Urk. 9/1) lehnte die Atupri eine rückwirkende Aufnahme von X.\_\_\_\_ per 1. Januar 2012 sowie eine entsprechende Bestätigung zuhanden des Vorversicherers ab und stellte fest, dass die obligatorische Krankenpflegeversicherung weiterhin bei der Sanagate AG bestehe. Die dagegen am 14. August 2013

erhobene Einsprache (vgl. Urk.

### **E. 2**

Gegen den Einspracheentscheid vom 23. September 2013 (Urk. 2) erhob der Versicherte am 17. Oktober 2013 Beschwerde (Urk. 1) und beantragte nach entsprechender Aufforderung des hiesigen Gerichts (Urk. 4) mit Eingabe vom 7. November 2013 (Urk. 6) die Aufnahme in die Grundversicherung der Atupri per

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.